audite

Gregor Joseph Werner: Vol. IV: Werner & Caldara

aud 97.833

EAN: 4022143978332

4 022143 978332

Fono Forum (01.11.2024)

In der vierten Folge seiner Gregor-Joseph-Werner-Reihe richtet der Musikforscher und Dirigent Lajos Rovatkay sein Augenmerk auf dessen Verbindung zu Antonio Caldara. Besonders deutlich wird sie im Requiem g-Moll, das nach Rovatkays eigener Forschung Musik beider vereint. Es ist ein Highlight der Aufnahme, das das Voktett Hannover, wie auch die Madrigale Caldaras und weitere geistliche Werke Werners, mit guter Textverständlichkeit und Textausdeutung singt. In dem oft intim klingenden Requiem hat Werner (1693-1766), der Vorgänger Haydns in Eisenstadt, eine ganz persönliche, von der liturgischen Norm abweichende Aussage formuliert – ohne „Dies irae“, stattdessen mit dem Buch Hiob und dem 24. Psalm. Weitere Höhepunkte der Aufnahme sind zwei Sinfonien Antonio Caldaras zu Oratorien, in denen la festa musicale das Außergewöhnliche herausstellt, ohne zu übertreiben – genau das kann Interpretation leisten. Sehr schön eingefangen ist in exzellenter Klangbalance die etwas zu hallige Akustik des Aufnahmeorts.

Musik ★★★★

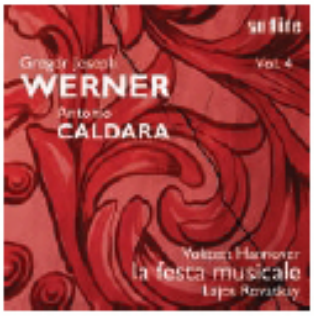
Klang ★★★★★

Gregor Joseph Werner, Antonio Caldara, Vol. 4; Voktett Hannover, la festa musicale, Lajos Rovatkay (2024); audite

In der vierten Folge seiner Gregor-Joseph-Werner-Reihe richtet der Musikforscher und Dirigent Lajos Rovatkay sein Augenmerk auf dessen Verbindung zu Antonio Caldara. Besonders deutlich wird sie im Requiem g-Moll, das nach Rovatkays eigener Forschung Musik beider vereint. Es ist ein Highlight der Aufnahme, das das Voktett Hannover, wie auch die Madrigale Caldaras und weitere geistliche Werke Werners, mit guter Textverständlichkeit und Textausdeutung singt. In dem oft intim klingenden Requiem hat Werner (1693-1766), der Vorgänger Haydns in Eisenstadt, eine ganz persönliche, von der liturgischen Norm abweichende Aussage formuliert – ohne „Dies irae“, stattdessen mit dem Buch Hiob und dem 24. Psalm. Weitere Höhepunkte der Aufnahme sind zwei Sinfonien Antonio Caldaras zu Oratorien, in denen la festa musicale das Außergewöhnliche herausstellt, ohne zu übertreiben – genau das kann Interpretation leisten. Sehr schön eingefangen ist in exzellenter Klangbalance die etwas zu hallige Akustik des Aufnahmeorts.

Klemens Hippel

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de



Musik
★★★★

Klang
★★★★★

Gregor Joseph Werner, Antonio Caldara, Vol. 4; Voktett Hannover, la festa musicale, Lajos Rovatkay (2024); audite

In der vierten Folge seiner Gregor-Joseph-Werner-Reihe richtet der Musikforscher und Dirigent Lajos Rovatkay sein Augenmerk auf dessen Verbindung zu Antonio Caldara. Besonders deutlich wird sie im Requiem g-Moll, das nach Rovatkays eigener Forschung Musik beider vereint. Es ist ein Highlight der Aufnahme, das das Voktett Hannover, wie auch die Madrigale Caldaras und weitere geistliche Werke Werners, mit guter Textverständlichkeit und Textausdeutung singt. In dem oft intim klingenden Requiem hat Werner (1693-1766), der Vorgänger Haydns in Eisenstadt, eine ganz persönliche, von der liturgischen Norm abweichende Aussage formuliert – ohne „Dies irae", stattdessen mit dem Buch Hiob und dem 24. Psalm. Weitere Höhepunkte der Aufnahme sind zwei Sinfonien Antonio Caldaras zu Oratorien, in denen la festa musicale das Außergewöhnliche herausstellt, ohne zu übertreiben – genau das kann Interpretation leisten. Sehr schön eingefangen ist in exzellenter Klangbalance die etwas zu hallige Akustik des Aufnahmeorts.

Klemens Hippel

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de